
171/AB XXIII. GP

Eingelangt am 13.02.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



BUNDESMINISTER FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

Dr. Erwin Buchinger

Frau

Präsidentin des Nationalrates

(5-fach)

Parlament

1010 Wien

GZ: BMSG-500105/0003-V/9/2006

Wien,

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 205/J der Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen** wie folgt:

Frage 1:

Die Ausgaben für Familienbeihilfe aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen der Jahre 2002, 2003, 2004 und 2005 stellen sich wie folgt dar:

Familienbeihilfe 2002	2.738.317.486,69
Familienbeihilfe 2003	2.885.373.815,08
Familienbeihilfe 2004	2.906.856.362,03
Familienbeihilfe 2005	2.943.968.170,46

Frage 2:

Die Ausgaben für Kinderbetreuungsgeld (für Geburten ab 1.1.2002) der Jahre 2002, 2003, 2004 und 2005 stellen sich wie folgt dar:

Kinderbetreuungsgeld 2002	146,632.414,52
Kinderbetreuungsgeld 2003	545,193.190,55
Kinderbetreuungsgeld 2004	863,543.624,30
Kinderbetreuungsgeld 2005	914,581.470,32

Frage 3 und 4:

Die Auszahlung der Familienbeihilfe und des Kinderbetreuungsgeldes wird nicht getrennt nach Staatszugehörigkeit ausgewiesen.

Frage 5 und 6:

Familienbeihilfenbezieher (Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen und Selbstträger):

Familienbeihilfen - BezieherInnen im Monat Dezember 2002	1.088.904
davon nicht Österreichischer StaatsbürgerInnen:	
Bosnien	19.274 (1,77%)
Jugoslawien (alt)	682 (0,06%)
Kroatien	10.350 (0,95%)
Mazedonien	2.372 (0,22%)
Jugoslawien (vorm. Serbien und Montenegro)	17.482 (1,61%)
Slowenien	714 (0,07%)
Türkei	21.228 (1,95%)
Rumänien	2.946 (0,27%)
Polen	2.760 (0,25%)
Ungarn	1.308 (0,12%)
Deutschland	8.584 (0,79%)
Andere Staaten	14.323 (1,32%)
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an Gesamtbezieherzahl	101.923 (9,36%)

Familienbeihilfen - BezieherInnen im Monat Dezember 2003	1.092.361
davon nicht Österreichische StaatsbürgerInnen:	
Bosnien	18.067 (1,65%)
Jugoslawien (alt)	315 (0,03%)
Kroatien.....	10.159 (0,93%)
Mazedonien.....	2.452 (0,22%)
Jugoslawien (vorm.Serbien und Montenegro)	17.122 (1,57%)
Slowenien.....	711 (0,07%)
Türkei	20.108 (1,84%)
Rumänien	2.782 (0,25%)
Polen	2.788 (0,26%)
Ungarn	1.356 (0,12%)
Deutschland	9.343 (0,86%)
Andere Staaten	15.183 (1,39%)
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an Gesamtbezieherzahl	100.386 (9,19%)

Familienbeihilfen - BezieherInnen im Monat Dezember 2004	1.093.914
davon nicht Österreichische StaatsbürgerInnen:	
Bosnien	16.761 (1,53%)
Jugoslawien (alt)	104 (0,01%)

Kroatien.....	9.861 (0,90%)
Mazedonien.....	2.512 (0,23%)
Jugoslawien (vorm. Serbien und Montenegro).....	16.889 (1,54%)
Slowenien.....	759 (0,07%)
Türkei	18.615 (1,70%)
Rumänien.....	2.704 (0,25%)
Polen	3.040 (0,28%)
Ungarn	1.492 (0,14%)
Deutschland	10.117 (0,92%)
Andere Staaten	16.933 (1,55%)
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an Gesamtbezieherzahl	99.787 (9,12%)

Familienbeihilfen - BezieherInnen im Monat Dezember 2005 1.103.947

davon nicht Österreichische StaatsbürgerInnen:

Bosnien	15.723 (1,42%)
Jugoslawien (alt)	35 (0,003%)
Kroatien.....	9.653 (0,87%)
Mazedonien.....	2.525 (0,23%)
Jugoslawien (vorm. Serbien und Montenegro).....	17.075 (1,55%)
Slowenien.....	835 (0,08%)
Türkei	17.365 (1,57%)
Rumänien.....	2.818 (0,26%)
Polen	3.776 (0,34%)
Ungarn	2.197 (0,20%)
Deutschland	11.439 (0,92%)
Andere Staaten	19.349 (1,75%)
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an Gesamtbezieherzahl	102.790 (9,31%)

Kinderbetreuungsgeld BezieherInnen (Geburten ab 1.1.2002):

Bezieher im Jahresdurchschnitt 2002	26.937
davon nicht Österreichische StaatsbürgerInnen i. Jahresdurchschnitt 2002:	
Deutschland	317 (1,18%)
Italien.....	52 (0,19%)
Andere EU-Länder	123 (0,46%)
Bosnien	540 (2,00%)
Kroatien.....	383 (1,42%)
Mazedonien.....	107 (0,40%)
Jugoslawien (vorm. Serbien und Montenegro).....	679 (2,52%)
Slowenien.....	22 (0,08%)
Türkei	1.264 (4,69%)
Rumänien.....	127 (0,47%)
Polen	112 (0,41%)
Ungarn	86 (0,32%)
<u>Andere Staaten</u>	<u>879 (3,26%)</u>
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an Gesamtbezieherzahl	4.719 (17,52%)

Kinderbetreuungsgeld BezieherInnen im Jahresdurchschnitt 2003	98.755
davon nicht Österreichische StaatsbürgerInnen i. Jahresdurchschnitt 2003:	
Deutschland	1.161 (1,18%)
Italien.....	184 (0,19%)
Andere EU-Länder	473 (0,48%)
Schweiz.....	107 (0,11%)
Bosnien	2.023 (2,05%)
Kroatien.....	1.342 (1,36%)
Mazedonien.....	380 (0,38%)
Jugoslawien (vorm. Serbien und Montenegro)	2.218 (2,25%)
Slowenien.....	101 (0,10%)
Türkei	4.213 (4,27%)
Rumänien	509 (0,52%)
Polen	392 (0,40%)
Ungarn	307 (0,31%)
<u>Andere Staaten</u>	<u>3.237 (3,28%)</u>
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an	
Gesamtbezieherzahl	16.646 (16,86%)

Kinderbetreuungsgeld BezieherInnen im Jahresdurchschnitt 2004	159.449
davon nicht Österreichische StaatsbürgerInnen i. Jahresdurchschnitt 2004:	
Deutschland	1.949 (1,22%)
Italien.....	282 (0,18%)
Andere EU-Länder	820 (0,51%)
Schweiz.....	155 (0,10%)
Bosnien	3.126 (1,96%)
Kroatien.....	2.058 (1,29%)
Mazedonien.....	614 (0,39%)
Serbien und Montenegro	3.122 (1,96%)
Slowenien.....	179 (0,11%)
Türkei	6.287 (3,94%)
Rumänien	844 (0,53%)
Polen	641 (0,40%)
Ungarn	513 (0,32%)
<u>Andere Staaten</u>	<u>5.564 (3,49%)</u>
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an	
Gesamtbezieherzahl	26.154 (16,40%)

Kinderbetreuungsgeld Bezieher im Jahresdurchschnitt 2005	69.746
davon nicht Österreichische StaatsbürgerInnen i. Jahresdurchschnitt 2005:	
Deutschland	2.293 (1,35%)
Italien.....	316 (0,19%)
Polen	748 (0,44%)
Ungarn	571 (0,34%)
Slowenien.....	195 (0,12%)
Andere EU-Länder	1.147 (0,68%)
Schweiz.....	164 (0,10%)
Bosnien	3.010 (1,77%)
Kroatien.....	1.952 (1,15%)
Mazedonien.....	629 (0,37%)

Jugoslawien (vorm. Serbien und Montenegro)	3.315 (1,95%)
Türkei	6.143 (3,62%)
Rumänien	944 (0,56%)
<u>Andere Staaten</u>	<u>6.058 (3,57%)</u>
Gesamtanteil nicht Österr. StaatsbürgerInnen an	
Gesamtbezieherzahl	27.487 (16,19%)

Frage 7 und 8:

Nach Art. 1 lit. b der Verordnung (EWG) Nr.1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die in der Gemeinschaft zu- und abwandern, wird als Grenzgänger jeder Arbeitnehmer und Selbständige definiert, der seine Berufstätigkeit im Gebiet eines Mitgliedstaates ausübt und im Gebiet eines anderen Mitgliedstaates wohnt, in das er in der Regel täglich, mindestens aber einmal wöchentlich zurückkehrt.

Bei Gewährung der Familienbeihilfe an EU/EWR-Staatsangehörige wird aber keine derartige Unterscheidung zu anderen Arbeitnehmern und Selbständigen getroffen, zumal auch in Bezug auf die Familienleistungen ein gleicher rechtlicher Status besteht. Statistische Aufzeichnungen betreffend Grenzgänger liegen nicht vor.

Betreffend das Kinderbetreuungsgeld werden seit 2003 in der Monatsstatistik jene Fälle erfasst, die als Wohnort „Ausland“ angeben. Eine Unterscheidung, ob es sich dabei um ein benachbartes EU-Ausland handelt oder nicht bzw. ob es sich dabei um österreichische oder ausländische Staatsangehörige handelt, wird bei der Erfassung nicht getroffen.

Fälle mit Wohnort „Ausland“:

Dezember 2005	331
Dezember 2004	238
Dezember 2003	121
Zahlen für 2002 liegen nicht vor.	

Mit freundlichen Grüßen